

Pressemitteilung

19. Mai 2022

GWH feiert Richtfest für 96 mehrheitlich geförderte Wohneinheiten im Heiligkreuz-Viertel in Mainz

Das Neubaugebiet Heiligkreuz-Viertel im Mainzer Stadtteil Weisenau ist Teil einer großangelegten Quartiersentwicklung, in der in den nächsten Jahren ein Zuhause für rund 6.000 Menschen entsteht. GWH Wohnungsgesellschaft und GWH Bauprojekte beteiligen sich an dieser Großoffensive für bezahlbares Wohnen mit insgesamt 96 Wohnungen, davon mehr als die Hälfte öffentlich gefördert. Beim heutigen Richtfest gab's auch Lob für die Stadt Mainz.

Am Rande der Mainzer Innenstadt entwickelt die GWH Bauprojekte seit 2021 auf dem ehemaligen IBM-Gelände für die GWH Wohnungsgesellschaft mbH Hessen eine Wohnanlage mit 51 geförderten und 45 freifinanzierten Mietwohnungen, eine Tiefgarage mit 70 Stellplätzen sowie eine Gewerbeeinheit. Heute wurde Richtfest gefeiert auf dem 4.597 Quadratmeter großen Baufeld mit der Nummer 8, das direkt am geplanten Stadtteilplatz liegt und später das Entree zum neuen Wohnquartier bilden wird. Auch deshalb hatte die GWH im Vorfeld eigens einen Architektenwettbewerb ausgelobt, um eine ansprechende und architektonisch hochwertige Bebauung präsentieren zu können.

Der Siegerentwurf stammt aus der Feder des Frankfurter Büros happarchitecture und sieht sowohl kleinere Wohnungen von 50 m² bis 75 m² als auch größere Wohnungen mit Wohnflächen zwischen 85 m² und 130 m² Wohnfläche vor. Die nach KfW 55 -Standard errichteten 2- bis 5-Zimmer-Wohnungen verteilen sich auf fünf barrierefrei erreichbare Wohnebenen und sind mit Balkon, Loggia, Terrasse oder Dachterrasse ausgestattet. Zu einigen Erdgeschosswohnungen gehört außerdem ein Gartenanteil. Nach Fertigstellung gehen die Wohnungen in den Bestand der GWH Wohnungsgesellschaft über und werden vermietet. Die Kaltmieten für den geförderten Wohnungsbau werden für geringe bzw. mittlere Einkommen pro Quadratmeter Wohnfläche bei ca. 6,80 Euro bzw. 7,70 Euro liegen.

„Mit diesem Projekt ermöglichen wir nicht nur erschwingliche Mieten in bester Lage“, betonte GWH-Geschäftsstellenleiter Michael Back beim Richtfest am Donnerstag, „sondern wir beweisen gleichzeitig, dass ansprechende Architektur auch bei einer Förderquote von 53 Prozent möglich ist.“ Back lobte die schnelle Baurechtschaffung in Mainz und die guten Rahmenbedingungen für

Ihre Ansprechpartnerin:

Sarah Pötter, Telefon: 0561 9377-2264, E-Mail: SPoetter@gwh.de
Verantwortlich: Ozan Halici, Leiter Unternehmenskommunikation
Telefon: 069 97551-2296, E-Mail: OHalici@gwh.de

GWH Wohnungsgesellschaft
mbH Hessen
Westerbachstraße 33
60489 Frankfurt am Main

www.gwh.de

Immobilienprojekte in Rheinland-Pfalz. Die Stadt Mainz habe die GWH mit offenen Armen empfangen. Insgesamt investiert die GWH rund 40 Mio. Euro in das Projekt im Heiligkreuz-Viertel, die Fertigstellung ist für Mitte 2023 geplant.

Die GWH verfügt in Mainz bereits über einen Wohnungsbestand von knapp 1.000 Einheiten, darunter 494 Wohnungen am Sertoriusring in Mainz-Finthen und weiteren 120 Einheiten in Mainz-Weisenau.

Die GWH Wohnungsgesellschaft mbH Hessen ist eine Tochtergesellschaft der GWH Immobilien Holding GmbH und wohnungswirtschaftliches Kompetenzzentrum der Landesbank Hessen-Thüringen (Helaba). Die GWH-Gruppe bewirtschaftet rund 50.000 Wohnungen zumeist in Hessen. Kernstandorte des Unternehmens sind die wachstumsstarke Kernregionen Rhein-Main, Rheinland, Rhein-Neckar und die prosperierenden Oberzentren in Nord- und Mittelhessen. Das Unternehmen engagiert sich zudem auch in Thüringen, Sachsen und Niedersachsen.

Foto / Visualisierung: GWH Wohnungsgesellschaft

BU: Wichtiger Meilenstein auf dem Weg Richtung Fertigstellung: Beim Richtfest im Mainzer Heiligkreuz-Viertel posierten GWH-Geschäftsstellenleiter Michael Back, Zimmermann Sascha Schäfer (Manfred Göhler Bedachungen GmbH), Olaf Heinrich (Stadtwerke mainz), GWH Bauprojekt-Geschäftsführer Tino Nitsche und Jens Jakob Happ von happarchitecture.